

Neues von der Schleimündung 2013

Auch das vergangene Jahr war äußerst ereignisreich im NSG Schleimündung, etwa dadurch, dass die Station nun seit Februar durch unseren praktischen Referenten Dieter Wilhelm dauerhaft besetzt ist. Aufgrund einer erweiterten Kooperation mit dem Naturerlebniszentrum (NEZ) Maasholm konnte das „Haus Angeln“ durch den Verein Jordsand langfristig übernommen werden. Hier stehen neben der Referentenwohnung weitere Quartiere und ein Büroraum für die Jordsand-Freiwilligen zur Verfügung. Zusätzlich wurde die Vogelwärterhütte durch den Aufbau einer neuen leistungsstarken Solaranlage, eines neuen Ofens, eines neuen Holzspeichers sowie die Renovierung des zweiten Schlafzimmers aufgewertet. Dagegen haben wir seit Beginn des letzten Jahres leider nur noch eine kleine Wohnung im Lotsenhaus von der Lighthouse Foundation gemietet.

Das Gebiet war 2013 durchgängig durch ein bis zwei FÖJler und eine BFDlerin besetzt. Zusätzlich kamen, vor allem im Sommer, zahlreiche freiwillige VogelwärterInnen hinzu. Die enge Kooperation mit der Integrierten Station Geltinger Birk ISGB, hier vor allem Nils Kobarg, hat sich auch in diesem Jahr wieder bewährt. Allen Helferinnen und Helfern sei herzlich gedankt!

Mit der tatkräftigen Unterstützung konnten zahlreiche im NSG Schleimündung anstehende Aufgaben angegangen werden, zum Beispiel die Errichtung einer Aussichtsplattform und eines Besucherweges sowie neuer NSG-Zäune nördlich des Lotsenhauses im Rahmen eines durch die ISGB organisierten Workcamps. Im gleichen Bereich wurden Beweidungsexperimente zur intensiveren Bekämpfung der *Rosa rugosa* mit Owambo-Ziegen durchgeführt.

Als ornithologische Besonderheit ist vor allem der mehrtägige Aufenthalt eines Stelzenläufers (*Himantopus himantopus*) Ende Mai zu erwähnen. Vermutlich handelt es sich hierbei um eine Erstbeobachtung im NSG. Die Zahl der brütenden Seevögel war auch in diesem Jahr leider wieder extrem niedrig. Positiv zu werten sind einzelne volle Seevogel-Gelege, wie ein belegtes Austernfischernest am



Blick von der neuen Aussichtsplattform in das nördliche Schutzgebiet und auf die Schlei.

Foto: Benjamin Burkhard

Lotsbarg sowie brütende Sturmmöwen auf zwei Inseln im nördlich gelegenen Seebergrevier. Dies könnten erste Indikatoren dafür sein, dass sich die im Herbst 2006 wieder aufgenommene extensive Rinderbeweidung positiv auf die Brutvögel auswirkt. Auf einem neuen Brutfloß im Lotsteich brütete ein Sturmmöwenpaar erfolgreich. Im südlichen Olpenitzer NSG-Bereich ergab sich dagegen leider ein äußerst unerfreuliches Bild. Innerhalb des durch einen Elektrozaun geschützten Bereiches wurden zur Brutzeit zwei intensiv befahrene Fuchsbauten entdeckt. Die meisten der gefundenen Möwengelege wurden prädiert und die Küsten- und Zwergseeschwalben gaben ihre Brut auf.

Vor diesem Hintergrund ist dringend eine Intensivierung der Betreuung auf der Halbinsel Olpenitz erforderlich. Zur verbesserten Erreichbarkeit wurde daher ein Boot angeschafft sowie erfolgreich ein BINGO-Projekt eingeworben, in dessen Rahmen die Mithilfe der lokalen Bevölkerung von Port Olpenitz verbessert werden soll. Hierzu wurden bereits zahlreiche Gespräche mit Anrainern und Investoren des ehemaligen Hafenprojektes geführt.

Durch das Sturmtief „Christian“ wurde das charakteristische Pappelwäldchen im Herbst

um mehrere Pappeln dezimiert, zahlreiche Kiefern im Kiefernwäldchen geknickt sowie ein Gewächshaus am Haus Angeln zerstört. Bereits im März hatte eine Begehung mit den Bürgermeistern der Schlei-Anrainergemeinden, Vertretern des Ministeriums (MELUR) sowie des Verein Jordsand zu potentiellen Auswirkungen einer möglichen Überflutung der Lotseninsel bei Sturmflut stattgefunden.

Im Jahr 2013 kamen insgesamt 8.441 Besucher ins NSG Schleimündung, der Großteil wiederum zur Vogelwärterhütte im Nordteil des Gebietes. Hier hat sich das Angebot einer zweiten täglichen Führung um 15:00 Uhr (neben den 10 Uhr-Führungen) bewährt. Leider verfügt der Verein Jordsand nach wie vor über kein Informationszentrum mehr im Bereich des Lotsenhauses. Die Situation in Olpenitz wird sich in der kommenden Saison hoffentlich durch das erwähnte BINGO-Projekt verbessern.

PD Dr. Benjamin Burkhard
& Dieter Wilhelm
Wissenschaftlicher und
praktischer Schutzgebietsreferent

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [35_1_2014](#)

Autor(en)/Author(s): Burkhard Benjamin, Wilhelm Dieter

Artikel/Article: [Neues von der Schleimündung 2013 32](#)